



*Gebäck nach deutschem Rezept von SES-Experte Peter Wüst  
In der Backstube des Ausbildungszentrums Albcontact in Albanien*

## 2014 im Rückblick

### Rekordergebnis dank VerA Rund 4.200 Einsätze im In- und Ausland

2014 wird für den SES das bisher erfolgreichste Jahr seiner Geschichte! Jedes einzelne Tätigkeitsfeld konnte sich herausragend gut entwickeln. Alle Erwartungen übertroffen aber hat ein Angebot – die deutschlandweite Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen.

Diese Ausgabe von SES aktuell berichtet über die Ergebnisse der ersten elf Monate des Jahres: In diesem Zeitraum hat der SES seinen Namen als größte deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand weiter gefestigt.

Ende November stellten ihm mehr als 11.600 Expertinnen und Experten ihr Wissen und ihre Berufserfahrung zur Verfügung. Damit erfüllt der SES eine der entscheidenden Voraussetzungen für die eigene Zukunft. Denn natürlich sind seine Expertinnen und Experten sein eigentliches ‚Kapital‘ – fehlten sie, käme kein einziger Einsatz zustande.

So positiv wie auf der Seite des ‚Angebots‘ stehen die Dinge auf der Nachfrageseite. Bis Anfang Dezember 2014 hat der SES in Deutschland und rund 90 weiteren Ländern über 4.200 Einsätze

durchgeführt. Etwa die Hälfte dieser Einsätze – genau 2.117 – fanden im Rahmen der Ausbildungsinitiative VerA statt.

Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg hat eine exzellente Vernetzung: Im Ausland unterstützen den SES fast 180 Repräsentantinnen und Repräsentanten in mehr als 85 Ländern, in Deutschland etwa 80 Regionalkoordinatorinnen und -koordinatoren der Initiative VerA sowie einige Schulbeauftragte und 31 Mitarbeiter in 14 Büros. Sie alle nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr.

Ein Erfolgswort wie das zu Ende gehende motiviert, zumal der SES stellvertretend für die vielen Menschen, die sich in seinem Namen engagieren, ausgezeichnet wurde. Im November 2014 hat er für seine Verdienste um ein neues Altersbild den Otto Mühlshlegel Preis der Robert Bosch Stiftung erhalten.

### Liebe Leserinnen und Leser,

*mit gemischten Gefühlen schaut der SES auf 2014 zurück: hochofret wegen einer überaus positiven und in Deutschland sogar brillanten Einsatzentwicklung und zugleich doch betroffen. Denn einige der Länder, in denen der SES seit Langem aktiv ist, waren – und sind es noch immer – Schauplatz dramatischer Krisen.*

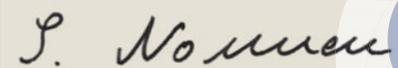
*Dort konnte der SES zum Schutz seiner Expertinnen und Experten keine Einsätze durchführen. Das gilt für die Ebola-Gebiete in Afrika und alle Regionen, in denen Konflikte mit Gewalt ausgetragen wurden und werden. Nach vorne blickt der SES in der Hoffnung auf eine möglichst baldige Besserung der Lage!*

*Alles in allem war 2014 für den SES ein Jahr, das trotz erschwelter Bedingungen für die Auslandstätigkeit ein insgesamt hervorragendes Ergebnis erbrachte. Weit über 4.000 Einsätze im In- und Ausland stehen für einen bislang unterreichten Erfolg.*

*Eine solche Spitzenleistung kommt nicht von ungefähr. Sie ist das Resultat großen Engagements und hoher Einsatzbereitschaft. Dafür ist der SES vielen Menschen zu Dank verpflichtet: insbesondere seinen Expertinnen und Experten und seinen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.*

*Bei ihnen allen, bei seinen Partnerinnen und Partnern und allen befreundeten Institutionen und Organisationen bedankt sich der SES für die fruchtbare Zusammenarbeit im ausklingenden Jahr. Die besten Wünsche für 2015 auch im Namen von Vorstand und Kuratorium übermittelt Ihnen*

*Ihre*



*Dr. Susanne Nonnen  
Geschäftsführerin des SES*

## EXPERTINNEN UND EXPERTEN: Pro Monat rund 100 Registrierungen

Das Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit für den SES ist unverändert hoch. Zwischen Anfang Januar und Ende November 2014 haben sich 1.130 neue Expertinnen und Experten registrieren lassen. Jeden Monat ist die Expertendatenbank damit um gut 100 Namen gewachsen. Vier Wochen vor Jahresende stellten dem SES 11.626 Fachleute aus 50 Wirtschaftszweigen ihre Berufserfahrung zur Verfügung – mehr als je zuvor!

2015 soll das Register weiter ausgebaut werden: zahlenmäßig und mit Blick auf die dort versammelten

Kenntnisse. Denn noch immer erreichen den SES Einsatzanfragen, denen er nicht nachkommen kann. Herzlich willkommen sind Expertinnen und Experten aus allen beruflichen Richtungen. Besonders dringend gesucht ist Fachwissen aus den Branchen Elektrotechnik, Kunststoff, Maschinenbau, Nahrungsmittel, regenerative Energien und Textil. Gleiches gilt für jeden, der gute Fremdsprachenkenntnisse mitbringt, insbesondere dann, wenn er ein Handwerk beherrscht.

## DEUTSCHLAND: Bundesweit über 2.600 Einsätze

In Deutschland – und dort vor allem dank seiner Initiative VerA – wird der SES 2014 ein nie zuvor erreichtes Ergebnis erzielen: Bis Ende November des auslaufenden Jahres haben seine Expertinnen und Experten bundesweit 2.618 Einsätze\* durchgeführt. Das entspricht einem Zuwachs von etwa 14 Prozent im Vergleich zu 2013.

109 dieser Einsätze fanden in Unternehmen und Organisationen statt. Alle anderen kamen jungen Menschen in Schule und Ausbildung zugute – seit einigen Jahren das Schwerpunktthema der SES-Tätigkeit im Bundesgebiet. 64 Einsätze entfielen auf das Sonderprogramm des

Bundes zur Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU), 149 auf die Berufseinstiegsbegleitung an Schulen im Rahmen des SES-Pilotprojekts coach@school, 179 auf das Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler und 2.117 – glatte 1.000 mehr als 2013 – auf die Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen. Kein anderes Angebot des SES war je so erfolgreich wie diese Initiative.

\*1.247 dieser Einsätze haben 2013 oder früher begonnen und wurden 2014 fortgeführt.

## AUSLAND: Fast 1.600 Einsätze in 90 Ländern

2014 wird der SES die Zahl seiner Einsätze im Ausland im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent steigern. 1.570 Experteneinsätze fanden in den ersten elf Monaten des Jahres statt, weitere 20 kommen im Dezember hinzu. Die Zahl der Einsatzländer – die meisten von ihnen Entwicklungs- und Schwellenländer – liegt wie bereits 2013 bei rund 90. Dieses Ergebnis ist schon an sich sehr

erfreulich. Für ein Krisenjahr wie 2014 ist es sogar ausgezeichnet!

Selbstverständlich hatten der Ebola-Ausbruch auf dem afrikanischen Kontinent wie auch die Konflikte in anderen Weltgegenden direkte Auswirkungen auf die Auslandstätigkeit. Zum Schutz seiner Expertinnen und Experten musste der SES etliche Einsätze absagen. Aber, die

Nachfrage war insgesamt so hoch, dass die Jahresbilanz positiv ausfallen wird. 2015 will der SES sein Engagement im Ausland in einigen developmentpolitisch besonders relevanten Bereichen intensivieren: in der Grund-, Berufs- und Weiterbildung, der ländlichen Entwicklung und der Sportförderung – einem neuen Thema in der internationalen Zusammenarbeit Deutschlands.



Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, mit SES-Experte Joachim Grzempa, SES-Geschäftsführerin Dr. Susanne Nonnen und Laudator Loring Sittler, Leiter des Generali Zukunftsfonds (v.l.n.r.)

### Otto Mühschlegel Preis für den SES

Die Robert Bosch Stiftung hat den SES für seinen Beitrag zu einem neuen Altersbild mit dem Otto Mühschlegel Preis ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 18. November in der Repräsentanz der Stiftung in Berlin statt.

Der Otto Mühschlegel Preis würdigt Persönlichkeiten und Initiativen, die zu einem positiven Altersbild beitragen und sich um das Thema Alter(n) besonders verdient machen. Der Preis ist undotiert und wird seit 2012 als einer von mehreren Alterspreisen von der Robert Bosch Stiftung vergeben.

Die Laudatio auf den SES hielt Loring Sittler, Leiter des Generali Zukunftsfonds.

Er betonte: „Die Jury des Deutschen Alterspreises hat eine gute Entscheidung getroffen. (...) Wir vom Generali Zukunftsfonds predigen immer das Prinzip collective impact: Wir sind davon überzeugt, dass im gemeinsamen Wirken aus allen drei Sektoren (Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft) die wirksamsten Programme entwickelt werden. Mit diesem Preisträger haben wir den Beweis dafür.“

### Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

Immer wieder werden auch Expertinnen und Experten des SES ausgezeichnet – einige von ihnen mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland: der höchsten Auszeichnung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Gemeinwohl vergibt.

Zuletzt konnte sich der SES mit Gisela Grüneisen und Roland Boettcher freuen. Am 5. Dezember 2014, dem Tag des Ehrenamtes, empfingen die VerA-Regionalkoordinatorin und der SES-Experte das Verdienstkreuz am Bande aus der Hand von Bundespräsident Joachim Gauck.



Bundespräsident Joachim Gauck mit SES-Experte Roland Boettcher  
Foto: Manfred Maurer

Bitte in eigener Sache, Seite 4 >>

### Gute Bilanz

In den ersten elf Monaten von 2014 bezuschusste der Förderverein 161 SES-Einsätze in 38 Ländern. Im zu Ende gehenden Jahr haben damit mehr als zehn Prozent aller bis Anfang Dezember im Ausland durchgeführten Einsätze seine Unterstützung erhalten. Die dafür zur Verfügung gestellten Mittel beliefen sich auf fast 70.000 Euro.

Die Hilfe des Fördervereins kommt Auftraggeberinnen und Auftraggebern des SES zugute, die nicht in der Lage sind, die lokalen Einsatzkosten vollständig zu tragen. Die meisten von ihnen leisten wichtige Arbeit im sozial-humanitären und berufsbildenden Bereich.

Bisweilen entscheiden nicht mehr als 100 oder 200 Euro über das Zustandekommen eines Einsatzes – vergleichsweise geringe Summen, die der Förderverein gerne übernimmt, und ein überzeugender Beleg dafür, wie viel jedes einzelne Mitglied mit seinem Jahresbeitrag von 50 Euro bewegen kann.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit unterstützen. Wir wünschen ihnen, unseren Mitgliedern und allen Spenderrinnen und Spendern für 2015 alles Gute und freuen uns auf unsere weitere Zusammenarbeit“, betonen Dr. Helmar Minger und Thea van der Burg, der Vorsitzende und die Geschäftsführerin des Fördervereins.

Weitere Informationen und Aufnahmeantrag:  
[www.ses-bonn.de](http://www.ses-bonn.de) > Wer sind wir? >>  
Der Förderverein

### Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.

Deutsche Bank Bonn

Kto-Nr. 044 8787 01

BLZ: 380 700 59

IBAN: DE04 3807 0059 0044 8787 01

BIC: DEUTDE330380

## Impressum

**Herausgeber:**  
Senior Experten Service (SES)  
Stiftung der Deutschen  
Wirtschaft für internationale  
Zusammenarbeit GmbH  
Gemeinnützige Gesellschaft  
Buschstraße 2 – 53113 Bonn

**Redaktion:**  
Dr. Heike Nasdala, Julia Haun, Petra Leven,  
Dr. Reinhold Meyer  
0228 26090-51/34/33  
presse@ses-bonn.de

**Gestaltung:** www.pinger-edon.de

**Fotos:** Manfred Maurer, SES

**Redaktionsschluss:** 19. Dezember 2014

# Vermischtes

## Wir suchen Experten für

### Ausbildungsinitiative VerA

Unterstützung Auszubildender  
Deutschland (bundesweit) · ständig  
Dr. Walter Fischer, Brigitte Roggendorf, Heidemarie Roth:  
0228 26090-44 · vera@ses-bonn.de · www.vera.ses-bonn.de

### Schulprogramm

#### Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Einsätze für alle Schulformen  
Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen,  
Rheinland-Pfalz · ständig  
Anna Czellnik Villa, Gabriele Eilsberger, Klaus Otte:  
0228 26090-3608 · schulprogramm@ses-bonn.de  
www.ses-bonn.de > Was tun wir? >> SES und Schulen

Weitere Informationen unter:  
www.ses-bonn.de > Senior Experten >> Wen suchen wir dringend?

## SES-Lexikon U wie...

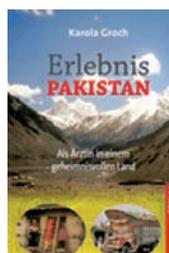
**Unterkunft** Bei Experteneinsätzen des SES zählt die Bereitstellung der Unterkunft zu den Leistungen, die von den Auftraggeberinnen und Auftraggebern erbracht werden. Ob Appartement, Hotel, Pension oder Privatquartier mit Familienanschluss: Der Standard ist immer von den Gegebenheiten vor Ort abhängig.

## Bitte in eigener Sache:

Oft erfährt der SES nur per Zufall von Ehrungen seiner Expertinnen und Experten. Sind auch Sie ausgezeichnet worden und möchten, dass ein Hinweis Ihrem Registereintrag hinzugefügt wird? Dann sprechen Sie bitte Astrid Klingelhöfer an: 0228 26090-75, a.klingelhoef@ses-bonn.de

## Buch-Tipps

Schon der Titel verrät es: Dieses Buch ist mit Humor geschrieben! Ein erzählender Ratgeber „für alle, die mit Gleitsichtbrille Weitsicht beweisen“. Wolfgang Max Kracht und Marina Reiter stellen 14 Menschen vor, die im Ruhestand noch einmal richtig durchstarten. Dabei ist auch Senior Experte Rolf Helmerdig, der Leiter des SES-Büros in Hamburg. Mehr sei hier nicht verraten. Fazit: absolut lesenswert! Das MIRA Taschenbuch „Das Phantom, der Opa“ ist ab Januar 2015 im Handel. 256 Seiten kosten 9,99 €. ISBN 978-3-95649-067-5



Als Expertin des SES hat Dr. Karola Groch Pakistan kennengelernt. Zwölf Einsätze gaben den Anstoß zu einer intensiven Auseinandersetzung mit einem faszinierenden Land. Jetzt hat die Medizinerin ihre Eindrücke in einem Buch beschrieben. Gelingen ist ihr ein lebensnaher Bericht, der Einblick in eine bunte Kultur und eine Gesellschaft voller sozialer Gegensätze gibt. „Erlebnis Pakistan. Als Ärztin in einem geheimnisvollen Land“ ist ein TRIGA-Paperback. 114 Seiten kosten 12,90 €. ISBN 978-3-95828-005-2

## Neue Kontaktdaten

Hat sich Ihre E-Mail-Adresse verändert, Ihre Telefonnummer, Ihre Adresse? Im Fall der Fälle freuen wir uns über eine Mitteilung, denn auch wir benötigen aktuelle Kontaktdaten – zum Beispiel für den Versand von SES aktuell. Die neuen Daten verzeichnet Astrid Klingelhöfer: 0228 26090-75, a.klingelhoef@ses-bonn.de